

Lager für Lieferung in Ukraine gut gefüllt

DUGA hofft auf Unterstützung bei Transportkosten und für Anschaffung wichtiger Hygieneartikel

ALZEY (red). Über eine erneut große Spendenbereitschaft für die Menschen in der Ukraine freut sich Sergej Maier seitens des Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Alzey (DUGA). Nach der Zerstörung des Wasserkraftwerks Kachowskaja und dem Dambruch in der Südukraine hatte der Verein eine Spendenaktion initiiert, nach der der zweite Vorsitzende jetzt sagen kann: „Eine weitere Hilfslieferung kann Anfang Juli starten.“

Zunehmend ist das ganze Ausmaß der Verwüstungen sichtbar. Jetzt, nachdem die Wassermassen des Dnipro, die ganze Landstriche überflutet haben, langsam abgeflossen sind, kämpfen die Menschen mit den Folgen der Katastrophe. Häuser sind zerstört oder unbewohnbar, der Hausrat fortgeschwemmt, die Felder und Gärten verwüstet. Die DUGA hatte deshalb auch um Sachspenden gebeten. Und Maier vermeldet

jetzt, die Alzeyer hätten „ein großes Herz für die Menschen, die durch Krieg und Leid schwer getroffen sind“. Durch große Mengen an Kleidung, Bettwäsche und Schuhe seien die Lager des Vereins jetzt gut gefüllt, die geplante Lieferung könne in die Gebiete um Cherson und Mykolajiw aufbrechen.

Weil noch dringend benötigten Hygieneartikel gekauft werden sollen und auch die Transportkosten hoch sind, bittet Maier jetzt noch mal auch um Geldspenden. Weil die Trinkwasserversorgung in vielen Gebieten zusammengebrochen ist, sollen auch Wasserreinigungstabletten und Filter angeschafft werden.

Gespendet werden kann mit Verwendungszweck Ukrainehilfe aufs Konto mit der IBAN DE95 5509 1200 0035 7018 00 oder über PayPal (duga.alzey@gmail.com). Für eine Spendenbescheinigung sind Name und Adresse nötig.